

# Überraschend und authentisch

Alex Zindel und Markus Segschneider hätten ihr Publikum mit Handschlag begrüßen können

„Wir können uns auch persönlich per Handschlag begrüßen“, scherzte Sänger Alexandre Zindel mit den nur wenigen Zuhörern, die im Bürgerhauskeller saßen. Auf Einladung des Kulturkreises war Zindel mit seinem Bühnenpartner Markus Segschneider nach Sulzfeld gekommen. Als Duo „Two High“ treten die beiden Kölner seit 15 Jahren überwiegend in Nordrhein-Westfalen auf und machten auf ihrer best of song-Deutschlandtournee nun in Sulzfeld Halt. Der Bürgerhauskeller war nur rund zur Hälfte gefüllt, wovon sich die beiden begnadeten Musiker jedoch vollkommen unbeeindruckt zeigten.

Äußerst professionell agierten die beiden Männer, ohne dabei jedoch kühl oder unnahbar zu wirken. Mit viel Gefühl interpretierten sie mutig und innovativ Songs aus den Bereichen Pop und Jazz, dabei immer überraschend, gleichzeitig aber auch authentisch wirkend. Die beiden Kölner sind sympathische Künstler, die mit ihrer handgemachten Musik auf der Bühne einfach nur Spaß haben wollen. Das merkten auch die Sulzfelder Zuhörer, denen

king“ von Harry Nilsson, während Markus Segschneider den Bürgerhauskeller mit einem langen dynamischen Gitarrensolo zu „One Man Guy“ von Loudon Wainwright füllte. Ob Songs bekannter Künstler, Stücke aus eigener

Feder, Jazz oder Folk, „Two High“ hat einen besonderen eigenen Stil gefunden, der den Geschmack der Sulzfelder Zuhörer traf. Sie spendeten den Künstlern immer wieder lange anhaltenden Applaus. pos

## Die beiden Kölner sind sympathische Künstler

der feine Gesang von Alex Zindel verbunden mit dem exzellenten Gitarrenspiel von Markus Segschneider von der ersten Sekunde an gefiel.

Die Füße und Köpfe der Zuhörer wippten leicht im Takt der Musik, und sie ließen sich fasziniert auf dem Tonteppich treibend in die traumhafte Welt der Musik entführen. Bei Stücken wie „Sweet Baby James“ von James Taylor verschmolzen die Stimmen von Alex Zindel und Markus Segschneider zu einer harmonischen Einheit. Mit unkonventionellen Interpretationen wie „Killing Me softly“ von Roberta Flack zeigte „Two High“ eine ganz andere Seite ihres musikalischen Könnens. Groovig und fetzig war die Interpretation, bei der Alex Zindel mittanzte. „Wir haben vor unserem CD-Schrank gestanden und uns Stücke ausgesucht, die uns inspiriert haben. Schon rein optisch kamen wir dabei nicht an den Beatles vorbei“, sagte er. So wurde „Here Comes The Sun“ von den Beatles zu einem echten Hörerlebnis, das die Zuhörer begeisterte. Mit Schellenkranzspiel und breitem Stimmvolumen überzeugte Alex Zindel bei „Everybody's Tal-



EIN ECHTES HÖRERLEBNIS bot das Duo „Two High“, mit den beiden Musiker Alex Zindel und Markus Segschneider im Bürgerhauskeller in Sulzfeld. Foto: pos